BAUER
HUBERT
und das Strohhaus

Paula und Leon kommen an einem heißen Sommertag am Bahnhof von Huberthausen an. Paula wundert sich: „Wo bleibt denn Hubert?"

Leon vermutet: „Hier hat es ganz schön gestürmt! Vielleicht muss er erst einmal aufräumen."

Endlich! Da ist Bauer Hubert. „Kinder, ich freu mich, euch zu sehen! Doch macht euch auf etwas gefasst: Der Sturm hat in meinem Garten einen Baum umgeworfen, der direkt auf mein Haus gekracht ist. Es ist total kaputt."
HUBE
„Oh nein!", sagen die Kinder entsetzt. „Ich war auch sehr traurig, aber mittlerweile kann ich mich wieder auf etwas freuen", meint Hubert. Die Kinder fragen: „Worauf freust du dich denn?"
FNR

„Auf mein neues Haus aus meinem eigenen Stroh!" „Aus Stroh?!", wundern sich die Kinder.

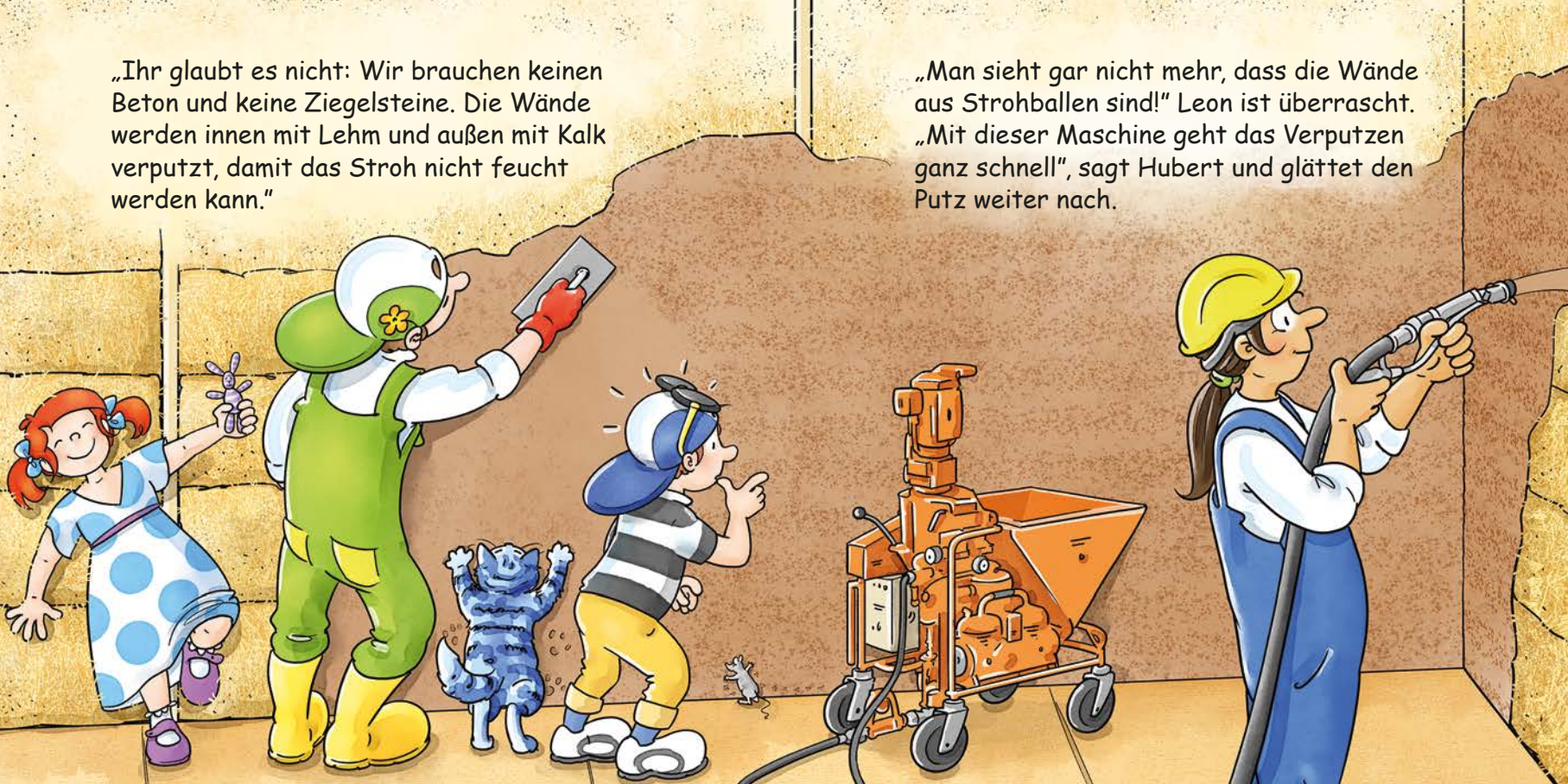
„Seht ihr die Strohballen auf dem Feld? Das sind die Bausteine für mein Haus", sagt Bauer Hubert.

„Das wird mein neuer Huberthof! Den bauen wir aus Strohballen und Holz. Beides stammt von hier: von meinen Feldern und aus meinem Wald."

„Das Stroh in den Wänden wird dicht gepresst. So bleibt es im Winter warm und im Sommer schön kühl", erklärt Bauer Hubert.

„Ihr kennt doch die Geschichte von den drei kleinen Schweinchen?" Paula erinnert sich: „Das erste baut sich ein Haus aus Stroh, das zweite baut sich ein Haus aus Holz. Der Wolf pustet beide um. Nur das dritte Haus aus Stein bleibt am Ende stehen."

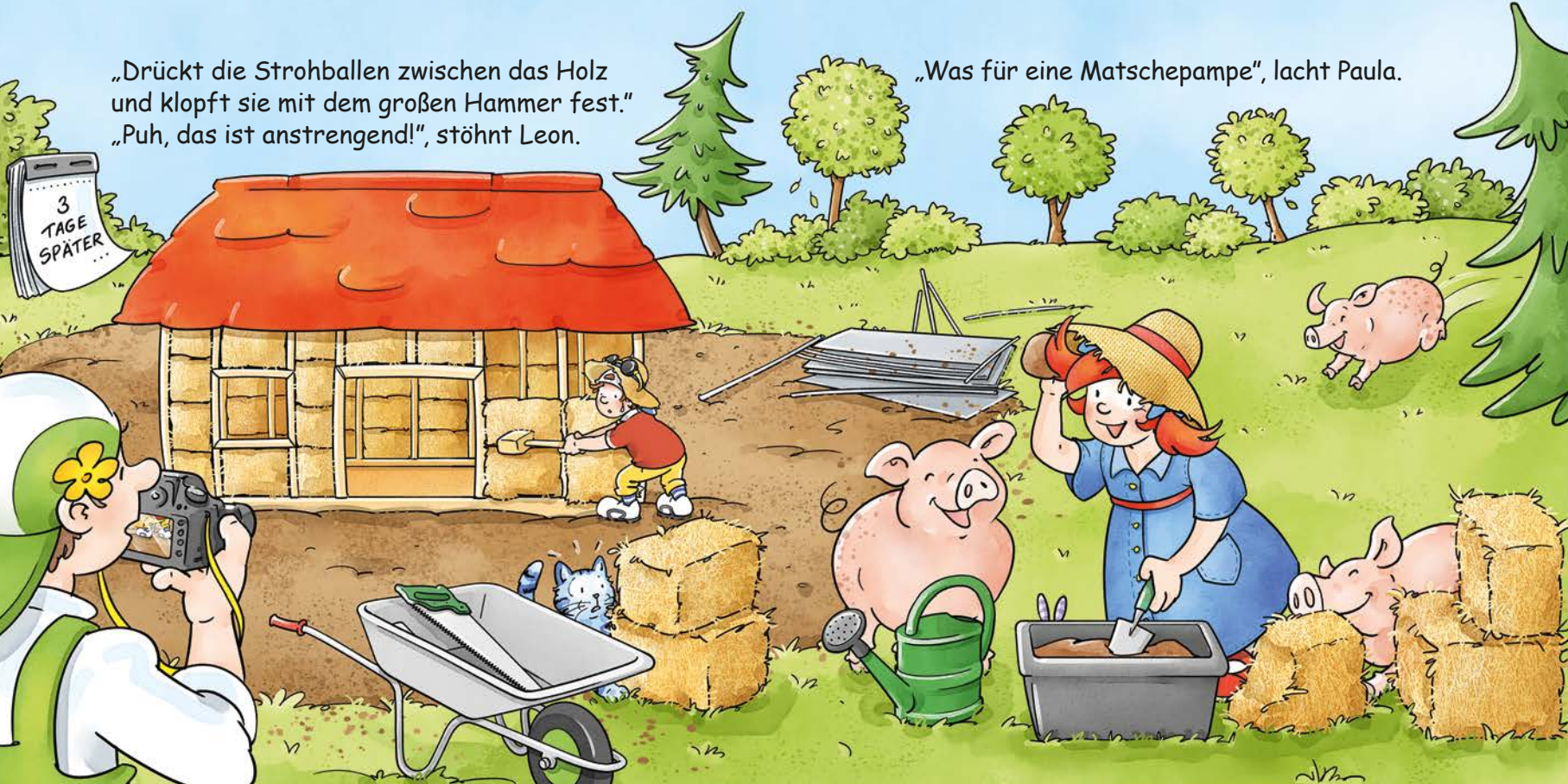
„Richtig!", lobt Hubert Paulas Wissen. „Doch mit unserem Strohballenhaus schreiben wir diese Geschichte neu!", verkündet er stolz. „Die Wand sieht aus wie eine große Kommode", staunt Leon.

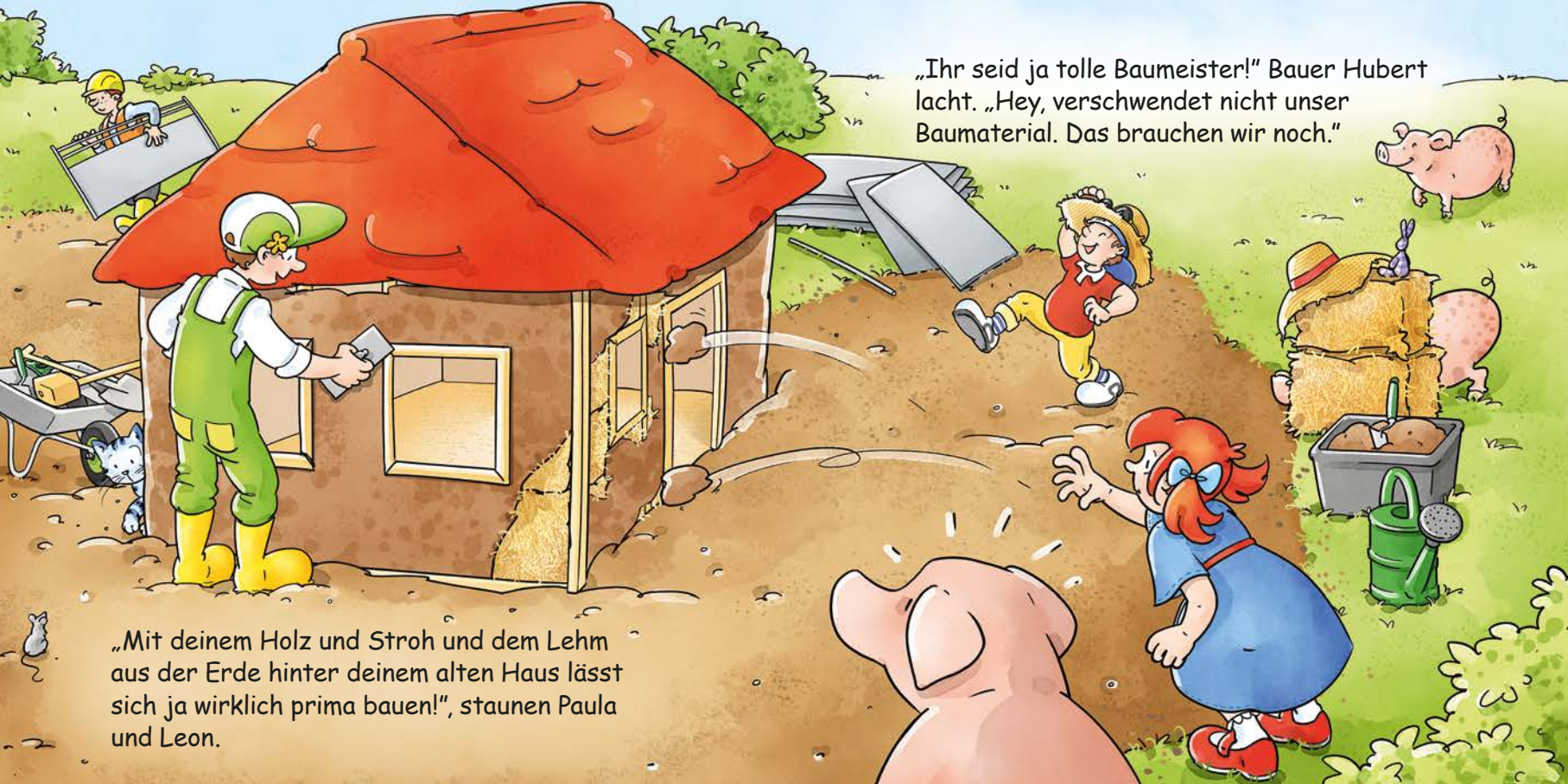


„Ihr glaubt es nicht: Wir brauchen keinen Beton und keine Ziegelsteine. Die Wände werden innen mit Lehm und außen mit Kalk verputzt, damit das Stroh nicht feucht werden kann."

„Man sieht gar nicht mehr, dass die Wände aus Strohballen sind!" Leon ist überrascht. „Mit dieser Maschine geht das Verputzen ganz schnell", sagt Hubert und glättet den Putz weiter nach.

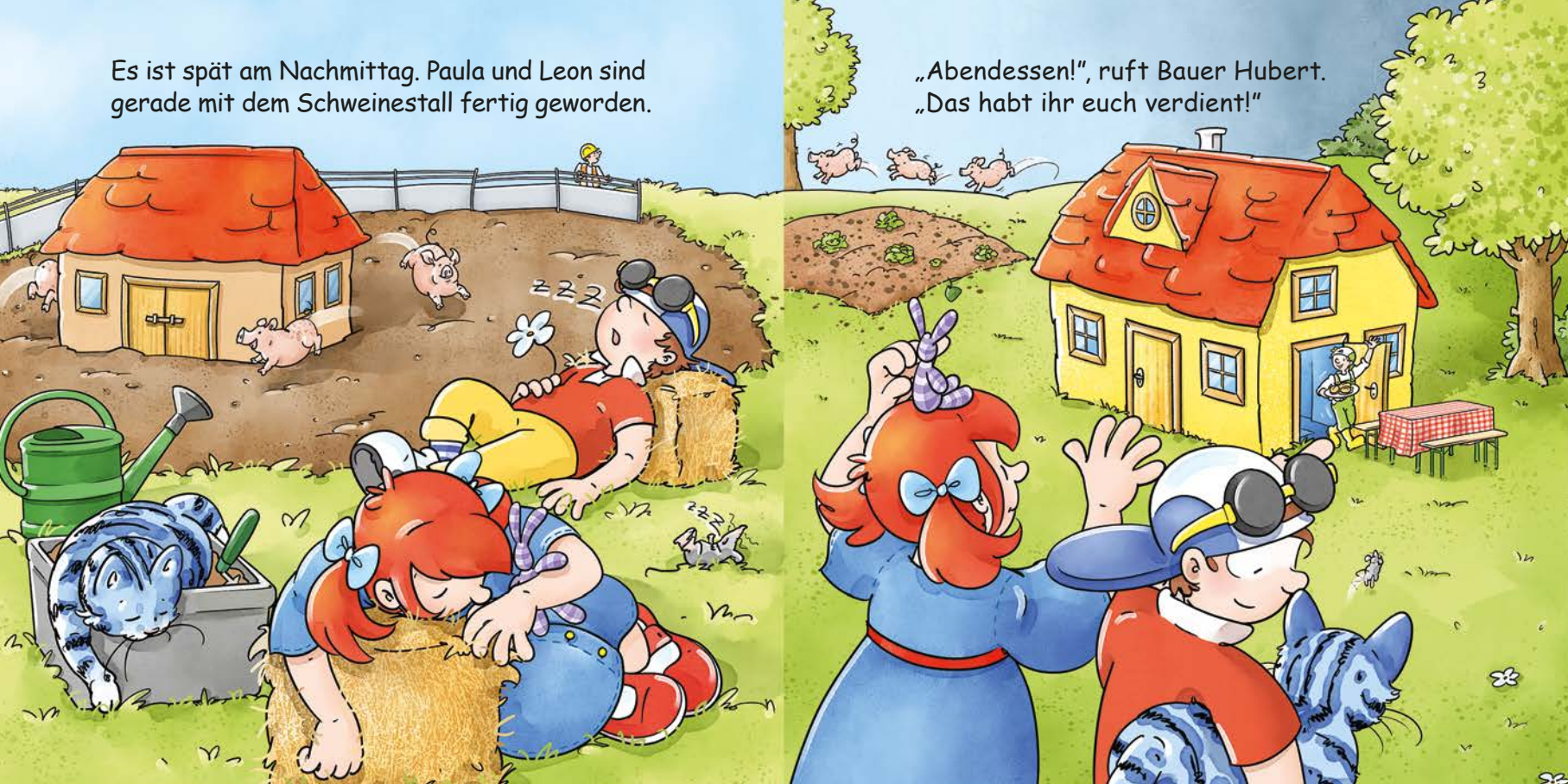
„Übrigens Kinder, auch mein Schweinestall hat beim Sturm was abgekriegt. Habt ihr Lust, mit mir zusammen das Haus meiner kleinen Schweinchen wieder aufzubauen? Natürlich mit Stroh."
„Au ja!" Paula und Leon jubeln.
FNR


„Drückt die Strohballen zwischen das Holz und klopft sie mit dem großen Hammer fest."
„Puh, das ist anstrengend!", stöhnt Leon.
3 TAGE SPÄTER ...
„Was für eine Matschepampe", lacht Paula.



„Ihr seid ja tolle Baumeister!" Bauer Hubert lacht. „Hey, verschwendet nicht unser Baumaterial. Das brauchen wir noch."

„Mit deinem Holz und Stroh und dem Lehm aus der Erde hinter deinem alten Haus lässt sich ja wirklich prima bauen!", staunen Paula und Leon.


Es ist spät am Nachmittag. Paula und Leon sind gerade mit dem Schweinestall fertig geworden.
„Abendessen!", ruft Bauer Hubert. „Das habt ihr euch verdient!"

Unbemerkt zieht ein Unwetter auf! „Oh je, ein Gewitter!", stellt Bauer Hubert erschrocken fest. „Schnell, Kinder, räumen wir rasch alles ins Haus!" Paula und Leon packen mit an.

„Wir müssen noch die Schweinchen in den Stall bringen!", ruft Leon. „Ja", stimmt Paula zu, „damit sie nicht nass werden!" „Oder wegwehen!", meint Leon.

Paula, Leon und Bauer Hubert suchen schnell die drei Schweinchen, die sich vor dem Sturm versteckt haben, und bringen sie in den schützenden Stall.

Das Gewitter tobt.
„Puh, endlich: Die Schweinchen sind im Stall", meint Paula. „Hoffentlich hält er das aus?", fragt Leon besorgt.

„Mach dir keine Sorgen", sagt Bauer Hubert, „das ist doch ein Strohhaus!"

„Unsere Häuser trotzen Wind und Wetter. Jetzt können wir ganz in Ruhe essen!", freut sich Bauer Hubert.

„Die Stärkung könnt ihr gut gebrauchen. Ihr habt immerhin ein Haus gebaut!", lobt er die Kinder.

Die Nacht ist da, das Gewitter vorbei. Kein Wind konnte Haus und Stall etwas anhaben. So schlafen Paula und Leon tief und fest – nur draußen ist noch jemand wach…

Impressum

Herausgeber:
Herausgegeben von der Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e. V. (FNR), OT Gülzow, Hofplatz 1, 18276 Gülzow-Prüzen, mit Förderung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Tel.: 03843/69 30 - 0
Fax: 03843/69 30 - 102

www.bauerhubert.de
www.fnr.de

FNR
Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V.

Illustrationen:
Juliane Assies

Textidee:
Helmut Drechsler und FNR

Text und Realisierung:
WPR COMMUNICATION, Berlin

2022, 1. Auflage

Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier mit Farben auf Pflanzenölbasis

FNR-Bestellnummer: 1108

Möchtest du mehr über nachwachsende Rohstoffe wissen?

www.bauerhubert.de

Gefördert durch:

Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

FNR
Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V.